



Am 02.09.2020 wurde seitens der AWO vertreten durch den Sozialdezernenten Manjura und den AWO Verantwortlichen Hessenauer die Möglichkeit der Insolvenz noch kategorisch verneint. Ganz im Gegenteil wurde vom Sozialdezernenten Manjura dargestellt, daß es keinen Grund für eine Insolvenz der AWO gäbe.

Besonders befremdlich ist für die Bürgerliste, daß dennoch am 25.11.2020 seitens der AWO, vertreten durch die Herren Hessenauer und Betz, ein Antrag auf Insolvenz gestellt wurde.

Noch mehr überrascht es uns, daß dieser Antrag genau an dem Tag der Sitzung des Revisionsausschusses (25.11.2020) gestellt wurde, an dem die Bürgerliste einen Antrag zur Diskussion bzw. Auskunft gestellt hatte, der sich einzig und allein auf die Insolvenz der AWO bezog.

Leider konnten die Fragen, die wir im Antrag gestellt haben seitens der AWO nicht mehr beantwortet werden, da während eines laufenden Verfahrens keine Auskünfte mehr erteilt werden dürfen.

Das ist sehr bedauerlich, denn einen Tag später hätten die Bürger die Hintergründe des Insolvenzverfahrens erfahren können, bzw. die Frage, wie es zu dem Insolvenzantrag gekommen ist, wäre beantwortet gewesen.